

Pressemitteilungen

286/2022 Stadt investiert über sechs Millionen Euro

Bauarbeiten in Schulgebäuden während der Sommerferien

287/2022 **Neue Tagespflegeeltern qualifiziert**

288/2022 **Pflegekinderdienst feierte Sommerfest mit Pflege- und Adoptivfamilien**

289/2022 **„Inklusiver Stammtisch“ trifft sich wieder vor Ort**

Pressemitteilung 286/2022

Stadt investiert über sechs Millionen Euro

Bauarbeiten in Schulgebäuden während der Sommerferien

Traditionell nutzt die Stadtverwaltung die Ferien dazu, notwendige Baumaßnahmen in den Schulen voranzutreiben - insbesondere Arbeiten, die im laufenden Schulbetrieb nicht möglich sind. Das städtische Immobilienmanagement investiert allein in diesen Sommerferien 6.649.000 Euro in 16 Schulgebäude und zwei Sporthallen und lässt insgesamt 23 einzelne Maßnahmen durchführen. Die finanziellen Mittel stammen aus unterschiedlichen Förderprogrammen sowie aus dem städtischen Haushalt.

Die größte Summe fließt mit drei Millionen Euro aus den Fördertöpfen KInFÖG II (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz) und Gute Schule 2020 in den Neubau des Quertraktes der Fridtjof-Nansen-Realschule (FNR). Zudem werden in der Sporthalle der FNR die Innentüren erneuert.

Weitere 1,9 Millionen Euro sind veranschlagt für den zweiten Bauabschnitt der Arbeiten zur Reaktivierung des Schulstandortes an der Waldenburger Straße, an dem im letzten Jahr die Neue Gesamtschule Ickern (NGI) an den Start gegangen ist.

Am Adalbert-Stifter-Gymnasium (ASG) werden rund 560.000 Euro ausgegeben für die Fassadenabdichtung am Haus 3 sowie für die Sanierung von mehreren WC-Anlagen in verschiedenen ASG-Gebäuden.

422.000 EUR aus dem Bundesförderprogramm DigitalPakt Schule werden eingesetzt für die Ertüchtigung und den Ausbau der Internet-Infrastruktur in den Grundschulen Alter Garten, Am Busch, Am Hügel, Elisabethschule, Erich-Kästner-Schule und Wilhelmschule.

An der Willy-Brandt-Gesamtschule (WBG) wird die Beleuchtung ausgetauscht und auf LED umgestellt, außerdem erhält die WBG-Sporthalle neuen Prallschutz und neue Türen; die Kosten belaufen sich insgesamt auf 270.000 Euro.

Die Grundschulen Alter Garten und Am Hügel erhalten außerdem noch außenliegenden Sonnenschutz, in der Lindenschule werden die Duschen in der Sporthalle saniert, in der Cottenburgschule wird der Oberboden eines Klassenraumes erneuert, und in der Waldschule wird ein Klassenzimmer umgebaut. Zwei WC-Anlagen werden in der Hans-Christian-Andersen-Schule erneuert, und in der Martin-Luther-King-Schule läuft am Standort Uferstraße der dritte Bauabschnitt der Fenstersanierung. Im Ernst-Barlach-Gymnasium (EBG) wird die Sicherheitsbeleuchtung ausgetauscht.

Nicht alle Arbeiten fangen jetzt erst an bzw. werden vor Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen sein, jedoch wird darauf geachtet, dass in solchen Fällen der Schulbetrieb nach den Ferien so wenig wie möglich beeinträchtigt wird.

Pressemitteilung 287/2022

Neue Tagespflegeeltern qualifiziert

Zehn Tagespflegepersonen haben nach erfolgreicher Qualifikation gestern (23.06.) ihre Pflegeerlaubnis erhalten und verbessern als Tagesmütter und -väter u. a. das Betreuungsangebot der Stadt Castrop-Rauxel.

In Castrop-Rauxel stehen mittlerweile 50 Kindertagespflegepersonen für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren bereit. Kindertagespflege ist besonders für kleinere Kinder so beliebt, da unter anderem in kleinen, überschaubaren Gruppen betreut wird und individuell auf die Kinder eingegangen werden kann. Im alltäglichen Tagesablauf werden auch pädagogische Angebote wie musikalische Früherziehung, Naturpädagogik, Forschen, Experimentieren und Bewegungserziehung einbezogen.

Voraussetzung für eine Pflegeerlaubnis durch das Jugendamt ist u.a. die Teilnahme an einer Qualifizierung. Die Qualifizierung deckt ein breites Themenspektrum ab: Entwicklungspsychologie, Bindung und frühkindliche Bildung, Gesundheit, Ernährung, Hygiene, Achtsamkeit, Inklusion und Partizipation. Auch die Betreuungsräumlichkeiten der Kindertagespflegeperson werden vor Ort überprüft sowie die allgemeine Eignung der angehenden Kindertagespflegeperson, rechtliche Rahmenbedingungen sowie weitere Fortbildungen beispielsweise in der Bewegungsförderung oder Sprachbildung.

Die Fachstelle Kindertagespflege der Stadtverwaltung begleitet die Kindertagespflegepersonen und ist Ansprechpartner für Eltern, die nach einer Betreuung suchen oder sich informieren möchten. Ansprechpartnerin ist Yvonne Hoffmann: Tel. 02305 / 106-2948, E-Mail yvonne.hoffmann@castrop-rauxel.de.

Pressemitteilung 288/2022

Pflegekinderdienst feierte Sommerfest mit Pflege- und Adoptivfamilien

Es war ein schönes, sonniges Fest mit nicht ganz einfachem Hintergrund – das Sommerfest des Pflegekinderdienstes der Stadt Castrop-Rauxel mit Pflege- und Adoptivfamilien. 75 Erwachsene und Kinder trafen sich am Samstag (11.06.) auf der Bauspielfarm in Recklinghausen mit dem Team des Pflegekinderdienstes und der Beigeordneten für Jugend, Schule und Soziales, Regina Kleff. Es wurde gemeinsam gegrillt, eine Kletterwand begeisterte die Kinder, die angeleitet von einem Tierpfleger auch die dort lebenden Tiere füttern durften, Eier einsammelten und fleißig Esel putzten. Natürlich gab es auch genügend Zeit zum Austausch und Sammeln von Erfahrungen.

Viele Herausforderungen und liebevolle Chancen, bieten sich Kindern und Eltern mit einem neuen Leben in einer bzw. als Pflege- oder Adoptivfamilie. Wie in vielen anderen Städten werden auch in Castrop-Rauxel dringend Familien, Paare und auch Einzelpersonen gesucht, die bereit sind, Kindern auf Zeit oder dauerhaft ein Zuhause zu bieten. Der Kinderpflegedienst steht für unverbindliche Informationsanfragen zur Verfügung. Aber auch während der gesamten Zeit der Betreuung stehen die Fachkräfte der Stadtverwaltung mit Rat und Tat sowie natürlich ausführlichen Vorbereitungen im Vorfeld einer Pflegschaft den Familien zur Seite. Per E-Mail ist der Bereich Jugend und Familie, zu dem der Pflegekinderdienst organisatorisch gehört, unter jugend-und-familie@castrop-rauxel.de oder telefonisch unter 02305 / 106-2534 zu erreichen.

Pressemitteilung 289/2022

„Inklusiver Stammtisch“ trifft sich wieder vor Ort

Die Treffen des „Inklusiven Stammtisches“ können wieder in der realen Welt stattfinden: Anstatt einem Knistern in der Internetverbindung freuen sich die Veranstalter auf knisternde Gespräche vor Ort. Treffpunkt ist am Mittwoch, 29. Juni, ab 18.00 Uhr das städtische Jugendzentrum BoGi`s Café, Leonhardstraße 2.

Hinweis: Ein tagesaktueller Test sowie ein Nachweis über den Impf- bzw. Genesenenstatus sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Der „Inklusive Stammtisch“ sieht sich als offenes Treffen für alle, die sich über Inklusion und aktuelle Themen austauschen möchten. Wer Lust auf einen entspannten Abend hat, neue Leute kennenlernen will oder „einfach mal wieder raus“ möchte, ist herzlich zu dem Treffen eingeladen. Die Teilnahme ist unverbindlich und ohne weitere Verpflichtung, bei dem Treffen handelt es sich um einen lockeren Austausch von Menschen mit und ohne Behinderung.

Die Teilnahme ist kostenlos. Getränke können vor Ort käuflich erworben werden, auf Wunsch erfolgt eine Sammelbestellung bei einer Pizzeria. Kartenzahlung ist nicht möglich.

Für Fragen steht Frank Trzeziak, Stabsstelle Bildung, Vielfalt und Teilhabe der Stadt Castrop-Rauxel, zur Verfügung: telefonisch unter 02305 / 106-2582 sowie per E-Mail an frank.trzeziak@castrop-rauxel.de.